



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	pressestelle@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 018

Datum: 25. Februar 2009

Landrat Thomas Webel ist bei den AMEOS-Fachtagungen ein gern gesehener Gast

In diesen Tagen hat die Chefetage des AMEOS-Klinikums Haldensleben Börde-Landrat Thomas Webel zu den drei wichtigsten Fachtagungen des Jahres eingeladen. Bereits am 4. März spricht der Landrat ein Grußwort auf der Tagung „Die Reduzierung freiheitsentziehender Maßnahmen in der Pflege“, die als Kooperationsveranstaltung der Landesarbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine Sachsen-Anhalt, der Amtsgerichte Haldensleben und Oschersleben sowie des Klinikums durchgeführt wird. Das fünfte Haldensleber Pflegesymposium am 14. Mai und das sechste Herbstsymposium am 28. Oktober eröffnet der Landrat als Schirmherr.

Alle Tagungen werden traditionell im großen Saal des Gesellschaftshauses des AMEOS Klinikums in Haldensleben, in der Kieffholzstraße 4, durchgeführt.



Thomas Webel

„Es ist für mich mittlerweile zu einer angenehmen Verpflichtung geworden, die Verantwortlichen des Klinikums bei der Vorbereitung und Durchführung der Fachtagungen aktiv zu unterstützen,“ macht der Landrat deutlich.

Schon aus der Arbeit der sozialen Bereiche heraus „ergeben sich eine Reihe von Berührungspunkten zur Arbeit in unserer Verwaltung, so zum Gesundheitsamt oder zum Sozialamt.“

Die Pflege- und Psychiatriesymposien sind „freiwillige Pflichttermine“ für die Kollegen des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Gesundheitsamtes. Sie sind in Zusammenarbeit mit dem Klinikum und vielen freien Trägern damit befasst, effiziente Hilfsnetzwerke für Menschen mit psychischen Erkrankungen zu schaffen. Durch kompetente Referenten und eine Reihe von Berufskollegen gibt es stets rege Erfahrungsaustausche, von denen Ärzte und Pflegepersonal gleichermaßen profitieren.



Marlis Lüder

Marlis Lüder, Leiterin des Sozialamtes des Landkreises Börde, ist sehr dankbar für das Angebot der Tagung am 4. März zur Reduzierung freiheitsentziehender Maßnahmen: „Alle Mitarbeiter der Betreuungsbehörde freuen sich darauf, mit Fachreferenten und auch mit Richtern, die den rechtlichen Rahmen mit der Genehmigung von freiheitsentziehenden Maßnahmen setzen, ins Gespräch zu kommen.“